

Vom Kreis Pinneberg

# Klima-Projekt: Warum in Elmshorn die Wasseragenten aktiv sind

Von Bernd Amsberg | 02.05.2024, 07:00 Uhr



Camilla Goldhagen von der Stadt Elmshorn (links) und Anja Vratny vom Kreis Pinneberg mit den Aqua Agenten der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule am See im Steindammpark.

FOTO: KREIS PINNEBERG

**„Aqua Agenten Südholstein“: Das Klimaschutzprojekt soll den Schulen im Kreis Pinneberg zur Verfügung gestellt werden.**

Was war früher unter dem Steindammsee los? Wie viele Trinkwasserbrunnen gibt es in Elmshorn? Und wo landet das Wasser vom morgendlichen Zähneputzen? Fragen wie diesen gingen am Weltwassertag knapp 70 Schüler der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule aus Elmshorn nach. Sie testeten die neue

Rallye des Klimaschutz-Projekts „Aqua Agenten Südholstein“.

## LESEN SIE AUCH

---

[In der Friedrich-Ebert-Schule](#)

**Elmshorn plant die Kinderstadt Utopia 2024 – Anmeldungen ab 15. März**



[Kreis-Umwelt-Tage](#)

**Umwelt-Tage im Kreis Pinneberg: Das ist in 2024 geplant**



---

## Testlauf in Elmshorn bestanden

„Test bestanden“, lautet das Fazit von Anja Vratny vom Klimamanagement des Kreises Pinneberg. Das galt für die Kinder genauso wie für die Rallye, die in Zukunft als Themenwerkstatt für den Unterricht an Schulen zur Verfügung stehen soll. „Die Rallye vermittelt auf spielerische Weise, wie vielschichtig die lebensnotwendige Ressource Wasser in der eigenen Stadt und wie wichtig der Schutz des Grundwassers sowie der Gewässer als Lebensraum ist“, erklärt Vratny. Die Rallye hatte sie gemeinsam mit Camilla Goldhagen vom Amt für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Elmshorn und verschiedenen Kooperationspartnern organisiert.

## Nitratgehalt der Krückau gemessen

Startpunkt der Rallye war der See im Elmshorner Steindampark. Von dort ging es für die Fünftklässler auf eine Reise rund um Trinkwasser, Abwasser, die Krückau und den Steindammsee. Zu den Stationen gehörte unter anderem die

Pieningsche Mühle. Dort lernten die Aqua-Agenten, wie Mühle und Wehr funktionieren. An einer flachen Stelle am Altarm der Krückau konnten die Kinder den Nitratgehalt im Fluss messen und erfahren, was dies für die Lebewesen darin bedeutet.

Auf dem Schulhof der Elsa-Brändström-Schule gab es einen Blick in einen Abwasserschacht und dazu die Erklärung, was alles nicht in der Toilette heruntergespült werden darf. Weitere Haltepunkte waren das Wasserwerk 2 der Stadtwerke Elmshorn am Nibelungenring, die Pumpstation des Abwasserzweckverbands Südholstein und das frühere Binnenmotorfrachtschiff „Klostersande“ im Elmshorner Hafen.

## **Angebot für Schulklassen**

Jede Station ist mit einer Rätselfrage verbunden, aus der sich dann die Koordinaten für die nächste Station ergeben. Im Nachgang macht sich jetzt das Organisationsteam rund um das Klimamanagement des Kreises daran, die Rallye so weiterzuentwickeln, dass sie künftig eigenständig von Schulklassen und anderen Interessierten durchgeführt werden kann.

Die Kooperationspartner der Rallye sind außer dem Amt für Stadtentwicklung und dem Amt für Stadtentwässerung der Stadt Elmshorn die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule, der Abwasserzweckverband Südholstein, der Förderverein MS „Klostersande“, die Natur- und Landschaftsführerin Annkatrin Holbach und die Stadtwerke Elmshorn.

.